



ÖKOPROFIT

Kreis Borken 2019/2020

Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn!



Impressum

Herausgeber: Der Kreis Borken
 Konzeption und Redaktion: B.A.U.M. Consult GmbH
 Gestaltung und Layout: Annika Jeschke, Dorothee Knöpper
 Texte und Bilder: B.A.U.M. Consult GmbH, die 9 Betriebe und Einrichtungen sowie Kooperationspartner
 Weitere Bildrechte: Umschlag und S. 41 Sven Bollacke, S. 1 Mopic/Shutterstock, S. 18 und S. 19 Martin Mensing, LMA NRW, Sabine Schulte, Sabine Lahl

ÖKOPROFIT ist eine eingetragene Marke des Umweltamtes der Stadt Graz in Österreich
 Lizenzgeber für Deutschland ist die Landeshauptstadt München

Druckerei: Rehms Druck GmbH
 September 2020
 Auflage: 500
 100% Recyclingpapier und klimaneutral

Gefördert durch:

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
 Natur- und Verbraucherschutz
 des Landes Nordrhein-Westfalen



INHALT

Vorworte	04		
Was ist ÖKOPROFIT? Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn	06	Terhart Automobile GmbH & Co. KG	22
Was wird gemacht? Arbeitsschritte	08	Truck-Center Vreden GmbH	24
Was haben wir erreicht? Ergebnisse	10	Wenker Ostendorf Partner mbB	26
Gemeinde Raesfeld	12	Winterhalter Garten- und Landschaftsbau	28
Gemeinde Reken	14	ÖKOPROFIT-Klub im Kreis Borken Ausblick	30
Krumbeck Kunststoffverarbeitung GmbH	16	ÖKOPROFIT in NRW Verbreitung von ÖKOPROFIT	31
Landesmusikakademie NRW e. V.	18	ÖKOPROFIT-Betriebe im Kreis Borken Bisherige Teilnehmer	32
Rehms Druck GmbH	20	ÖKOPROFIT Kreis Borken Kooperationspartner	34



Vorworte



Für den Kreis Borken und die WFG für den Kreis Borken mbH

Seit 2010 arbeiten im Rahmen des Projektes ÖKOPROFIT Unternehmen unterschiedlichster Größen und Branchen an den Zielen Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und -effizienz. Bisher haben insgesamt 103 Betriebe aus dem Kreis Borken erfolgreich an dem Kooperationsprojekt des Kreises Borken und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken teilgenommen.

In diesem Jahr feiert ÖKOPROFIT im Kreis Borken also sein zehnjähriges Jubiläum – doch die gebührende Feier muss coronabedingt leider ausbleiben. Das Jahr 2020 ist für uns alle vor diesem Hintergrund ein besonders herausforderndes Jahr, was sich auch im Ablauf des diesjährigen ÖKOPROFIT-Projekts widerspiegelt. Online-Workshops ersetzen teilweise den physischen Austausch, die Auszeichnung und die Übergaben der Urkunde „ÖKOPROFIT-Betrieb Kreis Borken 2020“ erfolgten vor Ort bei den Betrieben. Durchhaltevermögen war bei allen Akteuren gefragt. Insbesondere gilt dies jedoch für die teilnehmenden Betriebe – denen sich in diesen Zeiten viele andere Probleme offenbaren. Diesen Unternehmen gilt unser ausdrücklicher Dank, da sie „am Ball“ geblieben sind und sich trotz der besonderen Umstände aktiv eingebracht und weiter an ihren Zielen gearbeitet haben.

Diese Kontinuität, das Engagement und die Innovationsbereitschaft sind die Voraussetzung für ein nachhaltiges Wirtschaften. Die Beteiligung an dem Beratungs- und Netzwerkprogramm ermöglichte es den Unternehmen auch in diesem Jahr, intensiv die eigenen Strukturen und Arbeitsprozesse abseits bekannter Wege kritisch zu hinterfragen und zu beleuchten, welche Prozesse optimiert werden können.

Wenngleich das Thema Klimaschutz im Vergleich zum Vorjahr angesichts des Coronavirus' gefühlt in den Hintergrund gerückt ist, bleibt dies die Herausforderung unserer Zeit. Für uns alle sollte daher gelten, aus der Krise die richtigen Schlüsse zu ziehen und möglichst gestärkt aus ihr hervorzugehen. Das Konjunkturprogramm der Bundesregierung, das den Klimaschutz im Rahmen der Zukunftsinvestitionen als wichtige Zieldimension benennt, zeigt uns mit den Bereichen Energieerzeugung, nachhaltige Mobilität und Digitalisierung wichtige Handlungsfelder auf. Die Bestrebung, dieses weiter zu forcieren, bestärkt uns in unserem bisherigen Handeln im Rahmen von ÖKOPROFIT.

Diese Broschüre bildet die Vielfalt der bereits umgesetzten fortschrittlichen Maßnahmen der Betriebe sowie zweier Kommunalverwaltungen ab. Das Spektrum der Teilnehmer und deren Aktivitäten sind Beleg für das Potenzial und gleichzeitig den Ideenreichtum jedes Unternehmens und insbesondere der darin handelnden Menschen. Gleichzeitig zeigen die Firmen und Verwaltungen in ihrer Vorreiterrolle auf, welchen Beitrag die Wirtschaft bei der Umsetzung globaler Nachhaltigkeitsziele sowie der Klimaschutzziele unseres Kreises leisten kann.

Nach zehn fortlaufenden Jahren ÖKOPROFIT im Kreis Borken präsentieren wir mit Stolz diese Betriebe und ihre Leistungen. Danken möchten wir neben den diesjährigen Akteuren aber auch allen bisherigen Teilnehmern sowie den Kooperationspartnern. Das große Engagement der hier handelnden Menschen hat das Projekt erst zu dem Erfolgsprojekt gemacht, das es heute ist!

Ebenso gilt unser Dank dem Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW, das das Vorhaben finanziell durch eine Förderung unterstützt.

Wir wünschen nun viel Freude bei der Lektüre. Den Projektteilnehmern gratulieren wir herzlich zur Auszeichnung als ÖKOPROFIT-Betrieb Kreis Borken!



Dr. Kai Zwicker
Landrat Kreis Borken



Dr. Heiner Kleinschneider
Geschäftsführer der WFG
für den Kreis Borken mbH

Für die Gemeinde Heek

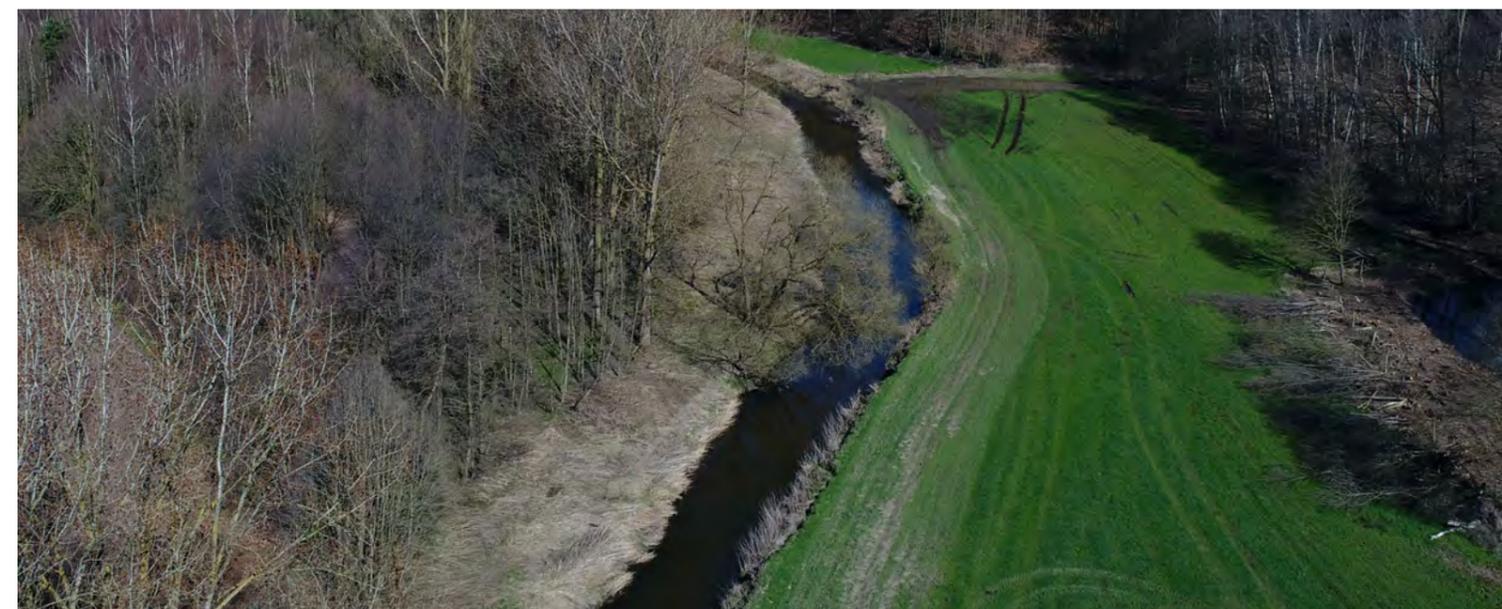
ÖKOPROFIT – dieses Projekt wurde vor rund 10 Jahren gemeinsam vom Kreis Borken und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises initiiert. Man kann ohne Untertreibung feststellen, dass hier eine Erfolgsgeschichte beschrieben wurde. Jährlich engagieren sich aufs Neue jeweils 10 bis 12 Firmen aus dem gesamten Kreisgebiet, um mit professioneller Unterstützung der B.A.U.M Consult innovative energie- und ressourcensparende Umweltprojekte in den Unternehmen zu planen und dann auch konkret umzusetzen.

Das Schöne daran ist, dass Ökologie und Ökonomie sich hier keinesfalls ausschließen. Im Gegenteil, jedes Jahr wird der Beweis erbracht, dass durch gute Vorbereitung und mit professioneller Begleitung sowie intensiver Schulung und daran anschließend oftmals einer zielgerichteten Investitionsentscheidung große Mengen an Energie- und CO₂-Einsparungen erzielt werden. Letztendlich rechnet sich das nicht nur für die Umwelt, sondern erhöht auch die Rentabilität im Unternehmen und verbessert sogar das Image der Teilnehmer. Was will man mehr?

Ich wünsche ÖKOPROFIT weiterhin viele gute Projekte und ebenso viele Nachahmer.



Franz Josef Weilinghoff
Bürgermeister
der Gemeinde Heek





Was ist ÖKOPROFIT?

Unternehmen stehen heute mehr denn je vor der Herausforderung, nachhaltig zu handeln und zugleich ein hohes Maß an Wettbewerbsfähigkeit beizubehalten. Das Projekt ÖKOPROFIT gibt teilnehmenden Unternehmen das notwendige Werkzeug an die Hand, um dieser Herausforderung gerecht zu werden. Dabei bietet es flexible Lösungen und überzeugt durch seinen Erfolg – unabhängig von Größe und Branchenzugehörigkeit des Betriebs.

Der verantwortungsvolle Umgang mit verfügbaren Ressourcen ist für jeden Unternehmer seit jeher von zentraler Bedeutung. Für moderne Betriebe gilt es heute, diesen Grundsatz auch auf eine ökologische Ebene zu übertragen und dort umzusetzen. Dabei steht eine Entwicklung hin zu mehr Nachhaltigkeit nicht im Gegensatz zu mehr Wettbewerbsfähigkeit: Ökologisch notwendige Maßnahmen lassen sich intelligent mit ökonomischem Nutzen verbinden. Dieser Ansatz ist das Leitprinzip von ÖKOPROFIT.

ÖKOPROFIT ist ein durch das NRW-Umweltministerium gefördertes Projekt, das kleine und mittlere Unternehmen (KMU) dabei unterstützen soll, einen geringeren Verbrauch von wertvollen Ressourcen zu erzielen und somit die Betriebskosten zu senken. Das steigert die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und schafft Spielräume für Investitionen. Sie werden so zu Vorzeigetrieben in ihrer Region und heben sich zugleich mit dem damit einhergehenden Imagegewinn von anderen Unternehmen ab. Diesen schrittweisen Prozess begleitet das ÖKOPROFIT-Projekt als verlässlicher Wegweiser und berät seine Teilnehmer umfassend und individuell bei der Umsetzung aller Maßnahmen.

Das Projekt ÖKOPROFIT ist eine gemeinsame Aktion des Kreises Borken, Fachbereich Natur und Umwelt und von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH.

Entwickelt wurde das Konzept ÖKOPROFIT in den 1990er Jahren von der österreichischen Landeshauptstadt Graz. Das Umweltministerium des Landes Nordrhein-Westfalen fördert bereits seit Ende der 90er Jahre alle Kommunen bei der Umsetzung des Erfolgsprojektes. Bisher haben über 2.200 Unternehmen an ÖKOPROFIT in NRW teilgenommen und folgende jährliche Einsparungen erzielt:

- über 87 Mio. € Betriebskosten
- mehr als 755 Mio. Kilowattstunden Energie
- über 332.000 Tonnen CO₂
- mehr als 3,7 Mio. m³ Wasser
- über 53.000 Tonnen Restmüll

Dem stehen einmalige Investitionen von rund 265 Mio. € gegenüber, so dass eine durchschnittliche Amortisationszeit von knapp über 3 Jahren erreicht wird.

Um die Ressourceneffizienz eines Unternehmens zu steigern, bringen bereits kleinere Veränderungen und Anpassungen sichtbare Erfolge. ÖKOPROFIT soll dabei helfen, jene Bereiche im Betrieb zu erkennen, die ein Einsparpotenzial aufweisen und diese individuell optimieren. Dafür spielt es keine Rolle, ob es sich dabei um ein Industrie-, Handwerks- oder Dienstleistungsunternehmen handelt oder welcher Branche das Unternehmen angehört. Ebenso ist es nebensächlich, ob der Betrieb nur wenige Mitarbeiter beschäftigt oder ob Weltkonzerne an dem Programm teilnehmen: Von ÖKOPROFIT profitieren alle, von A wie Altenheim bis Z wie Zulieferer der Automobilindustrie.

Bei ÖKOPROFIT nimmt der Kreis Borken nun zum neunten Mal teil. So konnten bereits 103 Betriebe ihre Kosten sowie ihren Energie- und Ressourcenverbrauch durch gezielte Maßnahmen senken. Die Erfolge der Teilnehmer sind greifbar und können sich sehen lassen. Allein in der nun abgeschlossenen Runde 2020 konnten die neun Unternehmen insgesamt

- 931.300 Kilowattstunden Energie
- 512,7 Tonnen CO₂
- 300 m³ Wasser und
- 3 Tonnen Restmüll

vermeiden bzw. einsparen.

Das Projekt ist zu einem bewährten Erfolgskonzept geworden, durch das immer mehr KMU ökonomische Vorteile erlangen und zugleich die Umwelt schonen. Damit diese Potenziale gehoben werden können, werden die Teilnehmer von einem etablierten Netzwerk, bestehend aus Beratern, Wirtschaftsförderern, Umweltämtern und weiteren Partnern, unterstützt und in speziellen Workshops zielführend geschult.

In diesem Jahr stellte die Corona-Pandemie die Betriebe und alle Beteiligten vor besondere Herausforderungen. Unter diesem Aspekt ist das positive Ergebnis dieser ÖKOPROFIT-Runde umso erfreulicher.



Abschluss- und Auftaktveranstaltung am 20. September 2019

Teilnehmer	Branche	Mitarbeiter
Gemeinde Raesfeld	Öffentliche Verwaltung	70
Gemeinde Reken	Öffentliche Verwaltung	177
Krumbeck Kunststoffverarbeitung GmbH	Herstellung von Kunststoffwaren	34
Landesmusikakademie NRW e. V.	Bildung	32
Rehms Druck GmbH	Druck und Medien	150
Terhart Automobile GmbH & Co. KG	Automobilbranche	45
Truck-Center Vreden GmbH	Nutzfahrzeugservice	21
Wenker Ostendorf Partner mbB	Rechts- und Steuerberatung	45
Winterhalter Garten- und Landschaftsbau	Garten- und Landschaftsbau	10



Impressionen aus dem ÖKOPROFIT-Projektjahr



Was wird gemacht?

Der Anspruch, die Umwelt zu schonen und dabei die Betriebskosten zu senken, steht im Zentrum der zwölfmonatigen Projektphase. Während des Beratungs- und Qualifizierungsprogramms werden die Betriebe durch externe Fachleute geschult und so schrittweise zum Aufbau eines innerbetrieblichen Umweltmanagementsystems angeleitet.

Das Ziel von ÖKOPROFIT ist klar definiert: Umweltschutz mit Gewinn. Die Wege dorthin gestalten sich je nach Branche und Größe mit unterschiedlichen Schwerpunkten bei den Einsparpotenzialen. Aufgrund eines flexiblen Maßnahmen- und Methodenmix eignet sich ÖKOPROFIT für Betriebe aller Größenklassen und Branchenzugehörigkeiten.

ÖKOPROFIT verhilft Betrieben und Einrichtungen zu einem pragmatischen und zugleich hocheffizienten Umweltmanagementsystem.

Jedes Unternehmen ist anders, weshalb bei ÖKOPROFIT nicht einfach Pauschallösungen entwickelt werden. Stattdessen werden individuelle Maßnahmen zur Verbesserung der Ressourceneffizienz im jeweiligen Betrieb identifiziert, die den besonderen Anforderungen, Bedürfnissen und Zielsetzungen des Unternehmens gerecht werden und eine langfristig sinnvolle Investition darstellen. Der Erfolg von ÖKOPROFIT fußt dabei auf fünf Schwerpunkten.

GEMEINSAM STARK

Bei ÖKOPROFIT wird das Know-How von Trägern, Firmen, Institutionen und externen Experten zu einem effizienten Netzwerk gebündelt. Denn wenn alle an einem Strang ziehen, ist die Wirkung am größten. Dass dieser Ansatz am besten funktioniert, hat das Projekt ÖKOPROFIT Kreis Borken 2019/2020 eindrucksvoll bewiesen. Mit der fachlichen Betreuung von ÖKOPROFIT beauftragte der Kreis Borken das Team von B.A.U.M. Consult GmbH aus Hamm, das seit dem Jahr 2000 ca. 190 ÖKOPROFIT-Projekte in Deutschland durchgeführt hat. Bei der Umsetzung des Projekts, insbesondere bei der Ansprache der Unternehmen und der abschließenden Prüfung wurde das Team von B.A.U.M. Consult unterstützt durch den Kreis Borken und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH. Weiterhin begleiteten die Effizienz-Agentur NRW, die EnergieAgentur.NRW, die Kreis-Handwerkerschaft Borken und der Bundesverband mittelständische Wirtschaft e.V. (BVMW) die ÖKOPROFIT-Runde.

BERATUNG VOR ORT

Im ersten Schritt erfolgt eine umfangreiche Erfassung der Ist-Situation im Unternehmen. Sie bildet die Grundlage für die Festlegung passender Maßnahmen zur Kostensenkung und Umweltentlastung. Jedes teilnehmende Unternehmen stellt zu Beginn ein ÖKOPROFIT-Team zusammen, das den Beratern als Ansprechpartner dient und die Maßnahmen vor Ort umsetzt. Die Berater lernen bei Betriebsbesichtigungen den Betrieb von innen kennen und können vor Ort Optimierungspotenziale identifizieren, um so den Grundstein für erste Erfolge zu legen. Gleichzeitig unterstützen die Berater die Betriebe im Umgang mit den Arbeitsmaterialien, denn eine gründliche Datenerhebung ist die Basis für den späteren Erfolg.

WISSENSZUWACHS IN DEN WORKSHOPS

Die Workshops sind ein weiterer zentraler Bestandteil des ÖKOPROFIT-Konzepts. Das große Feld der umweltrelevanten Themen wird in einzelne Blöcke gegliedert. Dazu gehören etwa Stromverbrauch, Druckluft und Beleuchtung, aber auch Arbeitssicherheit sowie Mitarbeitermotivation. Viele der an ÖKOPROFIT teilnehmenden Betriebe



Impressionen der Betriebsrundgänge zu Beginn des Projekts



sehen sich durch „Energiemanagement“, „Umweltrecht“ sowie „gefährliche Stoffe“ mit Themen konfrontiert, die sie sich erst neu erschließen müssen. In speziellen Workshops wird den ÖKOPROFIT-Teams deshalb das notwendige Wissen über diese und weitere Felder schrittweise vermittelt, sodass ein sanfter Einstieg in das Projekt gelingt. Bereits vorhandene Kompetenzen können darüber hinaus vertieft und mit Blick auf die Umsetzung erster Maßnahmen im Betrieb erweitert werden. Die Einbindung von regionalen Experten ist ein wichtiger Aspekt der Schulungen. Sie vermitteln den Teilnehmern nicht nur gezielt relevantes Know-How, sondern können auch im Anschluss an die Projektphase als fachkundige Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

ERFAHRUNGSAUSTAUSCH

Eine große Bereicherung für alle Teilnehmer bietet zudem der umfangreiche Erfahrungsaustausch zwischen den Unternehmen. Die Workshops finden im Regelfall bei einem Teilnehmerbetrieb statt und beinhalten eine Betriebsbesichtigung. In den Gesprächen stellen die Teilnehmer fest, dass ihre Problemstellungen und Lösungsstrategien über alle Branchengrenzen hinweg vergleichbar sind. Durch diesen interdisziplinären Erfahrungsaustausch werden das gemeinsame Handeln und die gegenseitige Lösungsfindung bestärkt. Neben den teilnehmenden Betrieben sind auch regionale Ansprechpartner bei den Workshops anwesend. Hier kommt der Netzwerkcharakter von ÖKOPROFIT besonders zum Tragen. So können Kontakte aufgebaut und gepflegt sowie Fragen im persönlichen Gespräch meist zügig und unkompliziert geklärt werden.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Jede ÖKOPROFIT-Runde wird durch Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Dazu gehört zu Beginn die Auftaktveranstaltung, bei der sich die Unternehmen vorstellen und ihre individuellen Ziele im Projekt austauschen. Am Ende der zwölfmonatigen Projektphase prüft die Kommission, bestehend aus Vertretern der Kooperationspartner, alle teilnehmenden Betriebe auf die Erfüllung aller relevanten Kriterien. Im Rahmen der feierlichen ÖKOPROFIT-Abschlussveranstaltung werden die erfolgreichen Unternehmen offiziell durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet. Mit der ÖKOPROFIT-Zertifizierung werden

die Teilnehmer zu Vorzeigeunternehmen der Region, die ökologische Weitsicht und Verantwortungsbewusstsein in besonderer Weise verinnerlicht haben und mit wirtschaftlichen Anforderungen in Einklang bringen. Es bedeutet darüber hinaus einen hohen Anspruch an die Erfüllung und Einhaltung umweltrechtlicher Vorgaben. Der damit einhergehende Imagezuwachs stellt für alle Teilnehmer einen zusätzlichen Gewinn dar.

ÖKOPROFIT IN ZEITEN VON CORONA

Das Jahr 2020 wird voraussichtlich allen Beteiligten in besonderer Erinnerung bleiben. Auch ÖKOPROFIT musste lernen mit Covid19 und den neuen Herausforderungen umzugehen. In diesen Zeiten wird erneut deutlich, wie sehr das Eingreifen des Menschen in die Natur zu einer wahren Bedrohung werden kann. Aus diesem Grund ist der Schutz unseres Planeten und das umweltbewusste Handeln eines jeden einzelnen von großer Bedeutung. Trotz der extremen Umstände, die diese Zeit mit sich brachte, gelang es den Betrieben, bemerkenswerte Ergebnisse zu erzielen und einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Umwelt zu leisten.

So konnte das Projekt nach einer kurzen Pause Mitte Mai wieder aufgenommen werden. Zwar mit Abstandsregelung, Hygienekonzept und Mund-Nasen-Schutz, jedoch mit gleicher Motivation wie zuvor. Für den gemeinsamen Austausch unter den Betrieben fanden Workshops per Videokonferenz statt. Eine weitere Besonderheit war die Übergabe der ÖKOPROFIT-Auszeichnung. Die Betriebe erhielten diese nicht wie gewohnt in einer feierlichen Atmosphäre im Rahmen einer großen Abschlussveranstaltung, sondern vor Ort an den jeweiligen Unternehmensstandorten. Vertreter des Kreises und der Wirtschaftsförderung überreichten in einer überschaubaren Runde nicht weniger ehrwürdig die Urkunden an die Teilnehmer. Obwohl das Projekt bereits erfolgreich abgeschlossen ist, sollen die Teilnehmer nicht auf den letzten Workshop verzichten müssen, der nicht wie geplant stattfinden konnte. Daher wird es nachträglich ein letztes Mal zu einem Treffen aller Beteiligten kommen. Ob virtuell oder persönlich, wird dabei von der zukünftigen Entwicklung der Corona-Pandemie abhängen.



Was haben WIR erreicht?

31	Energie
8	Rohstoffe & Abfall
2	Wasser & Abwasser
12	Information & Motivation
3	Sonstiges

ANZAHL DER MASSNAHMEN
NACH UMWELTRELEVANTEN HANDLUNGSBEREICHEN

Was anfangs noch als Wunsch beschrieben wurde, überrascht die teilnehmenden Unternehmen dann oft doch: Man kann tatsächlich mit einfachen Maßnahmen viel Geld sparen und die Umwelt entlasten. Auch die Ergebnisse in diesem Jahr belegen eindrucksvoll das Engagement und die Erfolge der Teilnehmer.

ÖKOPROFIT IM KREIS BORKEN 2019/2020 - DIE BILANZ

Genau 56 Einzelmaßnahmen umfassen die Umweltprogramme der Teilnehmer, die unter dem Dach von ÖKOPROFIT Kreis Borken erarbeitet und im vergangenen Jahr umgesetzt oder begonnen wurden. Bei 29 Maßnahmen lassen sich die erzielten Effekte zum offiziellen Projektabschluss schon jetzt monetär bewerten. Die Einsparungen belaufen sich jährlich insgesamt auf rund 246.500 Euro. Ihnen steht eine Investitionssumme von rund 1,84 Mio. Euro gegenüber. Besondere Beachtung verdient die Tatsache, dass die Investitionen bei 27 % aller Maßnahmen in weniger als einem Jahr rentabel werden. Das macht deutlich, wie groß und zugleich leicht zugänglich die Einsparpotenziale sind, die mit ÖKOPROFIT erschlossen werden können. Besonders verblüffend ist, dass 10 % der Maßnahmen ohne einen finanziellen Aufwand umsetzbar waren. Damit verbleiben allein durch kostenlose Umweltschutzmaßnahmen über 8.200 Euro

pro Jahr in den Kassen der Teilnehmer. Weitere 17 % der Maßnahmen machen sich in weniger als einem Jahr bezahlt und bei etwa 52 % der Maßnahmen liegt die Amortisationszeit bei über drei Jahren. Aber auch das ist ein hervorragender Wert, denn schließlich bleiben die Einsparungen den Betrieben auf Dauer erhalten. Immerhin 27 Maßnahmen gingen noch gar nicht in die monetäre Auswertung ein, weil sie noch auf die Umsetzung warten, noch in Arbeit sind oder sich nicht beziffern lassen.

UMWELTFREUNDLICHERE UNTERNEHMEN

Die positiven Effekte für die Umwelt sind oftmals weniger sichtbar als die finanziellen Vorteile – aber keineswegs weniger wichtig. Durch ÖKOPROFIT Kreis Borken 2019/2020 verringerte sich der Energieverbrauch der beteiligten Betriebe um jährlich etwa 931.300 Kilowattstunden. Durch diese Verbrauchsreduzierung und die Umstellung auf Ökostrom ersparen die Teilnehmer dem Klima jedes Jahr etwa 512 Tonnen CO₂. Der überwiegende Teil der durch-

geführten Maßnahmen entfällt auf das Handlungsfeld Energie. Das ist kein Zufall, stellt doch gerade dieser Bereich einen erheblichen Kostenfaktor dar. Wesentliche Umweltentlastungen konnten die Berater auch in den Handlungsfeldern Abfall, Wasser und Abwasser, Rohstoffeinsatz und Gefahrstoffe feststellen. Auch die Kommunikation über ressourcenschonendes Verhalten zwischen den Mitarbeitern oder mit Kunden und Partnern wurde in mehreren Betrieben durch verschiedene Maßnahmen intensiv umgesetzt.

GESAMTBILANZ VON ÖKOPROFIT IM KREIS BORKEN

Die Vorteile des Konzeptes ÖKOPROFIT sind im Kreis Borken schon länger bekannt. Mit der Durchführung des mittlerweile achten ÖKOPROFIT-Projektes im Kreis Borken sind mittlerweile 103 Unternehmen aus der Region überzeugte ÖKOPROFITeure.

Mit insgesamt 519 bewertbaren Maßnahmen erzielten diese Unternehmen jährliche Einsparungen von

- 23.500.000 Kilowattstunden Energie
- 8.900 Tonnen CO₂
- 21.200 m³ Wasser und
- 320 Tonnen Restmüll

Diese Umweltentlastungen gehen einher mit

- einer jährlichen Einsparung von 4.670.000 Euro bei
- einmaligen Investitionen von 10.100.000 Euro

Alles in allem beeindruckende Zahlen, die zu einer ebenso eindrucksvollen Umweltentlastung führen. Initiatoren, Macher und Unterstützer sind sich daher einig: Die Erfolge der Betriebe aus dem Kreis Borken bedeuten Motivation und Messlatte für alle, die eine vorausschauende, nachhaltige Unternehmensführung anstreben.

Amortisationsdauer der Maßnahmen



Amortisationskategorie	Einsparungen in €/a	Investitionen in €
Maßnahmen ohne Investition	8.200	0
Kleiner 1 Jahr	14.750	7.570
1 bis 3 Jahre	14.580	31.580
Größer 3 Jahre	169.010	1.432.100
SUMME der 29 Maßnahmen	206.540	1.471.250

Auswertung der Wirtschaftlichkeit der zum Projektabschluss bewertbaren 29 Maßnahmen

Einsparung Energie	931.300 kWh
Einsparung CO ₂	512,7 t
Einsparung Wasser	300 m ³
Einsparung Abfall	3 t

Jährliche Einsparungen für die Umwelt (alle 29 Maßnahmen)



Einsparung
laut Umweltprogramm

37.400 €
jährliche Einsparung

80,1 t CO₂
Klimaschutz

160.200 kWh
Energie

-
Abfall

-
Wasser

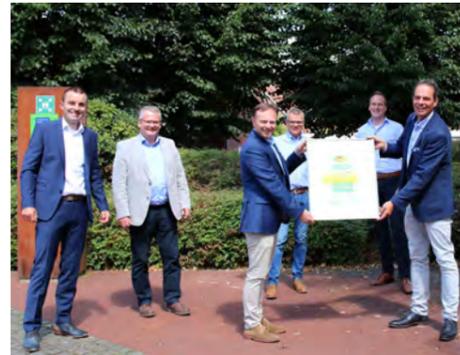
Unternehmensportrait

Gründung: 889
Mitarbeiterzahl: 70

Die Gemeinde Raesfeld befindet sich im Naturpark Hohe Mark und ist die südlichst gelegene Gemeinde des Kreises Borken. Mit Raesfeld grenzt der Kreis Borken an die Kreise Wesel und Recklinghausen; die Kreisgrenze nach Wesel ist zugleich auch die Grenze zum Rheinland. Unmittelbare Nachbarn von Raesfeld sind Rhede, Borken, Heiden, Dorsten, Schermbeck und Haminkeln. Aber der Bekanntheitsgrad Raesfelds reicht weit darüber hinaus, weit ins Münsterland, ins Ruhrgebiet und in das Rheinland. Selbst den Niederländern gilt Raesfeld als beliebtes Reiseziel. Und dies nicht nur wegen des imposanten Wasserschlosses Raesfeld, der über tausend Jahre alten Femeiche im Ortsteil Erle, der zum Wandern und Radfahren geradezu einladenden Landschaft oder wegen des bewahrten dörflichen Flairs.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Kreis Borken 2020



Umweltchronik

Maßnahme

- Austausch einer Heizöl-Heizung durch eine Holzpellet-Heizung
- Einbau von Frequenzumformern an den Lüfter-Motoren der Sporthalle Raesfeld
- Austausch von Warmwasserspeichern durch Speicherladesysteme an Sportstätten
- Energetische Sanierung einer Schulturn- und Schwimmhalle

Jahr

2008
2010
2011
2014

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Umstellung der Beleuchtung in 6 Klassenräumen auf LED-Technik mit Lichtsteuerung	10.800 €	1.200 €, Einsparung von 4.200 kWh Energie sowie 2,1 t CO ₂	erledigt
Einsatz von Transpondertechnik zur bedarfsgerechten Schaltung von Beleuchtungsstärken und Bereichen in Sporthallen	1.800 €	300 €, Einsparung von 1.100 kWh Energie sowie 0,5 t CO ₂	erledigt
Austausch von Umwälzpumpen	5.000 €	900 €, Einsparung von 4.900 kWh Energie sowie 2,5 t CO ₂	3. Quartal 2020
Errichtung von 3 Photovoltaikanlagen (327 kWp)	250.000 €	35.000 €, Einsparung von 150.000 kWh Energie sowie 75 t CO ₂	3. Quartal 2020
Anschaffung eines Elektrolysors in Verbindung mit einer Brennstoffzelle für Strom- und Wärmeerzeugung (Pilotprojekt)	250.000 €	z. Zt. nicht bezifferbar	2022
Durchführung einer Informationsveranstaltung für Raesfelder Bürgerinnen und Bürger zum Thema „Photovoltaik und Stromspeicher – Solarstrom Tag und Nacht nutzen“	0 €	Motivation der Raesfelder Bürgerinnen und Bürger in eigene Photovoltaikanlagen zu investieren	erledigt
Einsatz von Recyclingpapier im Rathaus	0 €	Reduzierung des Verbrauchs nachwachsender Ressourcen	erledigt
Durchführung eines Ideenwettbewerbs zu Energiesparmaßnahmen	300 €	nicht bezifferbar	erledigt

Gemeinde Reken

Kirchstraße 14
48734 Reken
www.reken.de

Kontakt:
Daniel Edeler
Tel.: 02864 / 944 – 113
d.edeler@reken.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

37.000 €
jährliche Einsparung

91,4 t CO₂
Klimaschutz

166.000 kWh
Energie

n.b.
Abfall

n.b.
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1969
Mitarbeiterzahl: 177

Die Gemeinde Reken im westlichen Münsterland gehört zum Kreis Borken im Regierungsbezirk Münster. Die 14.877 Einwohner verteilen sich auf 5 Ortsteile (Groß Reken, Klein Reken, Bahnhof Reken, Maria Veen und Hülsten). Bei der Gemeindeverwaltung sind derzeit 177 Beschäftigte in den verschiedenen Ämtern und Außenstellen angestellt. Reken ist ein staatlich anerkannter Erholungsort, der darüber hinaus bereits mehrfach den 1. Platz beim adfc-Fahrradklima-Test belegt hat.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Kreis Borken 2020



Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Dachsanierung am Bauhof und Installation einer Photovoltaikanlage	113.000 €	11.000 €, Einsparung von 48.000 kWh Energie sowie 26,4 t CO ₂	2020
Umrüstung der Beleuchtung auf LED in den Schulen, Turnhallen und dem Rathaus	140.000 €	26.000 €, Einsparung von 118.000 kWh Energie sowie 65 t CO ₂	2021
Hausmeisterschulung bezüglich Energieeinsparungen und schonendem Umgang mit Ressourcen	0 €	nicht bezifferbar	erledigt
Schulung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum umweltbewussten Verhalten	0 €	nicht bezifferbar	erledigt
Erweiterung der Nahwärmenutzung (Biogasanlage) durch einen externen Anbieter	0 €	z. Zt. nicht bezifferbar	2021

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Inbetriebnahme eines BHKWs am Frei- und Hallenbad	2009
• Installation von 5 Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden (insgesamt 290 kWp)	2011-2018
• Inbetriebnahme eines BHKWs im Zentrum Groß Reken zur Wärmeversorgung des Rathauses, der Sporthalle, des Vereins- und Bildungszentrums und der Feuerwehr	2012
• Energetische Gebäudesanierung an Schulen, Turnhallen und weiteren Gebäuden	fortlaufend
• Heizungssanierungen in Turnhallen und Schulen	fortlaufend
• Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED	fortlaufend

Krumbeck Kunststoffverarbeitung GmbH

Von-Ardenne-Straße 44
48703 Stadtlohn
www.krumbeck-kunststoff.de

Kontakt:
Jürgen Krumbeck
Tel.: 02563 / 20912 – 0
j.krumbeck@krumbeck-kunststoff.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

33.300 €
jährliche Einsparung

62 t CO₂
Klimaschutz

124.000 kWh
Energie

-
Abfall

-
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1969
Mitarbeiterzahl: 34

Seit 1969 produziert das Familienunternehmen aus aufbereiteten Kunststoffen PVC- und PET-Folien für die Wiederverwertung in der Verpackungsindustrie. Mit 34 Mitarbeitern und einer der z. Zt. modernsten Produktionslinien wird eine Jahresproduktion bis zu 12.000 t erreicht. Davon entfallen 80 % auf Recyclingstoffe. Um auch zukunftsweisenden Ansprüchen der Kunden gerecht zu werden, ist die Produktpalette frühzeitig auf biologisch abbaubares PLA erweitert worden. Auf Initiative der beiden Geschäftsführer Margot Krumbeck und Thomas Krumbeck ist mit der Einführung eines Energiemanagementsystems und Teilnahme am ÖKOPROFIT Programm auch die verifizierbare Verbesserung des ökologischen Fußabdrucks des Unternehmens gewährleistet.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Kreis Borken 2020
DIN EN ISO 50001 : 2018



Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Anschaffung eines optischen Oberflächenkontrollsystems zur Qualitätssteuerung der Produktionslinie	100.000 €	22.000 €, Einsparung von 11.000 kWh Strom, 5,5 t CO ₂ sowie Einsparung von Arbeitszeit und Maschinenstunden	2021
Isolierung der Laminarverteilung der Extruderdüse	8.000 €	1.000 €, Einsparung 9.000 kWh Strom sowie 4,5 t CO ₂	3. Quartal 2020
Abwärmennutzung zur Folientrocknung	4.000 €	6.500 €, Einsparung 56.000 kWh Strom sowie 28 t CO ₂	erledigt
Erweiterung der Photovoltaikanlagen in Nordausrichtung mit Aufständerrung	60.000 €	3.800 €, Einsparung 48.000 kWh Strom sowie 24 t CO ₂	2021
Erweiterung der Messinfrastruktur zur Erfassung der Energieverbraucher und Massenströme	5.000 €	Verbesserung der Kontrolle der Energieverbräuche	erledigt

Umweltchronik

Maßnahme

- Installation einer Photovoltaikanlage (60 kWp)
- Austausch der Wasserhähne gegen sensorgesteuerte, wassersparende Armaturen
- Installation einer Photovoltaikanlage als Erweiterung (90 kWp)
- Installation einer Photovoltaikanlage als Erweiterung (172 kWp)
- Umstellung der Halleninnen- und Außenbeleuchtung auf LED
- Austausch der Kühlwasserpumpen gegen Hocheffizienzpumpen
- Modernisierung der Druckluftanlage

Jahr

2006
2010
2012
2018
2018
2018
2018

Landesmusikakademie NRW
»Burg Nienborg« in Heek/Kreis Borken e. V.

Steinweg 2
48619 Heek-Nienborg
www.lma-nrw.de

Kontakt:
Antje Valentin
Tel.: 02568 / 93050
info@lma-nrw.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

 6.550 €
jährliche Einsparung

7,6 t CO₂
Klimaschutz

 13.500 kWh
Energie

 3 t
Abfall

 300 m³
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1989
Mitarbeiterzahl: 32

Die Landesmusikakademie NRW wirkt für ganz Nordrhein-Westfalen als Veranstalterin musikalischer Fort- und Weiterbildungen, als Bildungsstätte und Probenort sowie als Vernetzungspartnerin und Projektträgerin. Sie wird vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft institutionell gefördert und veranstaltet Kurse, Lehrgänge, Tagungen, Konzerte und Projekte sowohl in Heek-Nienborg als auch landesweit. Schwerpunkte ihrer Arbeit sind qualifizierende Lehrgänge für die Laienmusik, musikpädagogische Angebote, Begabungsförderung und kreative künstlerische Projekte. Zudem entwickelt sie Zertifikatslehrgänge, bietet für die JeKits-Stiftung Fortbildungen an und begleitet im Auftrag der Landesregierung das Programm „Kultur und Schule“ mit Kursen, die Künstler*innen auf den schulischen Einsatz in Projekten vorbereiten.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Kreis Borken 2020



Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Umstellung Säle Musikzentrum auf LED	49.000 €	1.200 €, Einsparung von 4.500 kWh Energie und 2,5 t CO ₂ sowie bessere Lichtverhältnisse	erledigt
Umstellung Foyer- und Gangbeleuchtung Musikzentrum auf LED	67.000 €	750 €, Einsparung von 2.800 kWh Energie und 1,6 t CO ₂ sowie bessere Lichtverhältnisse	erledigt
Umstellung Bühnenbeleuchtung Konzertsaal auf LED	100.000 €	1.650 €, Einsparung von 6.200 kWh Energie und 3,5 t CO ₂ sowie bessere Lichtverhältnisse	erledigt
Einbau von Durchflussbegrenzern in Gästebädern	370 €	1.250 €, Einsparung von 300 m ³ Wasser	erledigt
Einsatz eines Lastenfahrads bis zur Bushaltestelle	0 €	nicht bezifferbar	erledigt
Information zur Abfalltrennung in der Verwaltung und in den Gästehäusern	0 €	1.700 €, Einsparung von 3 t Restmüll durch verbesserte Abfalltrennung	laufend

Umweltchronik

Maßnahme

- Einsatz eines BKHWs für Langes Haus / Gästehaus 2
- Senkung des Kraftstoffverbrauches

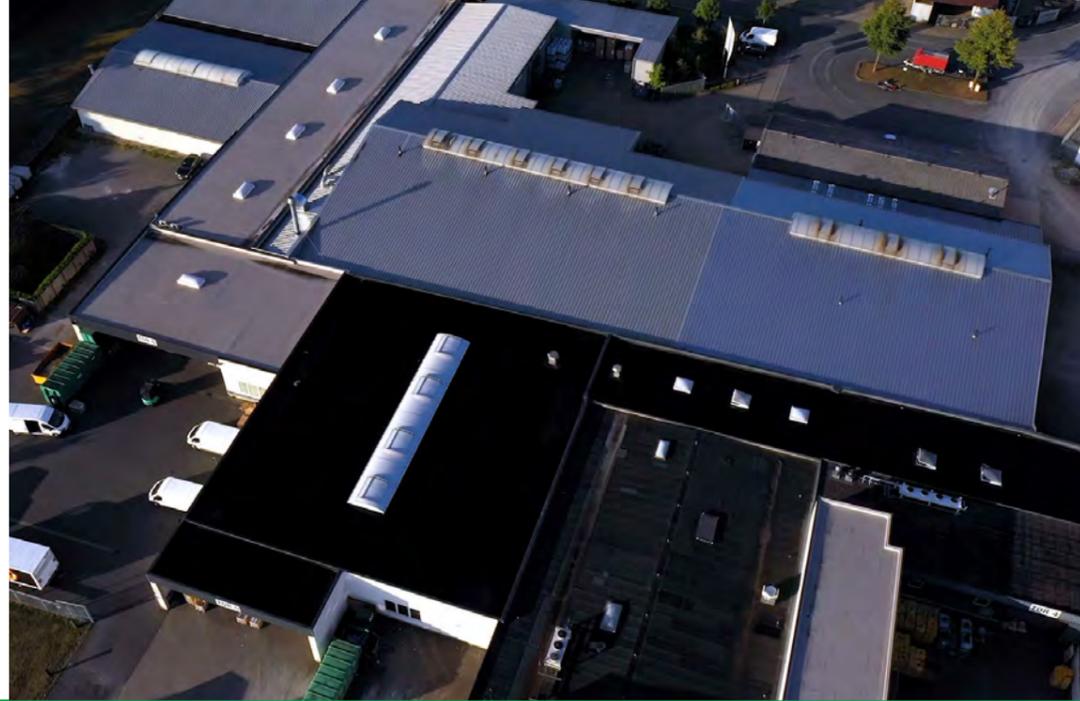
Jahr

1998
2017

Rehms Druck GmbH

Landwehr 52
46325 Borken
www.rehmsdruck.de

Kontakt:
Edith Buer & Nicole Drews
Tel.: 02861 / 9217 – 57
buer@rehmsdruck.de
Tel.: 02861 / 9217 – 27
drews@rehmsdruck.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

104.900 €
jährliche Einsparung

200 t CO₂
Klimaschutz

274.000 kWh
Energie

n.b.
Abfall

-
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1922
Mitarbeiterzahl: 150

Gegründet 1922 gehört die Rehms Druck GmbH mit rund 150 Mitarbeitern und einem hochmodernen Maschinenpark zu den leistungsstärksten Druckereien aus der Region. Seit vielen Jahrzehnten ist sie als Full-Service-Druckerei in den Bereichen Akzidenzdruck, Verpackungsdruck, Dialogmarketing erfolgreich tätig. Abgerundet wird das Produktportfolio mit innovativen Onlineshops, die besonders Privatkunden in der Region ansprechen (www.rehms24.de).

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Kreis Borken 2020
Mitglied der bvdm-Klimainitiative für klimaneutrales Drucken seit 2010
FSC zertifiziert für nachhaltigen Ressourceneinsatz beim Zellstoff seit 2000



Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Reduzierung der Makulatur um ca. 3% über zielgerichtete Zuschussregelung; Optimierung des Druckprozesses; Schulung der Mitarbeiter	nicht bezifferbar	40.000 €, Einsparung von ca. 56 t Papier und 50 t CO ₂	laufend bis 2021
Installation einer Photovoltaikanlage (488 kWp)	470.000 €	58.000 €, Einsparung von 274.000 kWh Strom sowie 150 t CO ₂	2020
Verbesserung der Abfallsortierung, u.a. durch Sensibilisierung der Mitarbeiter	2.500 €	5.000 €, Verbesserung der Verwertbarkeit der Abfälle	2021
Anschaffung eines Lastenrades	5.500 €	1.900 €, Einsparung von Treibstoff und CO ₂	2021

Umweltchronik

Maßnahme

- Beleuchtungsumstellung auf LED (85.000 kWh/a)
- Optimierung Druckluft und Installation Wärmerückgewinnung (94.300 kWh/a)
- Optimierung Befeuchtungsanlage (51.000 kWh/a)

Jahr

2015
2017
2019

Terhart Automobile GmbH & Co. KG

Daimlerstraße 24
48703 Stadtlohn
www.terhart.de

Kontakt:
Lennard Ahler
Tel.: 02563 / 2080231
l.ahler@terhart.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

14.600 €
jährliche Einsparung

28 t CO₂
Klimaschutz

55.400 kWh
Energie

n.b.
Abfall

-
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1979
Mitarbeiterzahl: 45

Als einer der etabliertesten Händler der Region und einer der größten Fiat-Service-Partner in NRW ist Terhart Automobile der Garant für verlässliche Mobilität – markenunabhängig. Und das seit 1979. Bei Terhart Automobile arbeiten über 30 qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihr Handwerk erlernt und ihre Kompetenzen ausgebaut haben. Und das Ganze für das etablierte Standbein Fiat-Pkw und Fiat-Transporter und zudem seit über 20 Jahren markenübergreifend in Werkstatt und Verkauf. Dazu kommen unsere Lehrlinge. Aktuell bilden wir 11 zukünftige Fachkräfte im kaufmännischen und mechatronischen Bereich aus. Terhart Automobile ist Ansprechpartner für Gebrauchtfahrzeuge, Neu- und Gebrauchtwagen-Suche, Transporter für gewerbliche Kunden, Motorräder, Reisemobile und für spezielle Disziplinen wie Achs-Vermessung, Aufbereitung oder Finanzierung und das alles markenunabhängig. „Markenvielfalt, die bewegt!“ ist das, wofür Terhart Automobile steht.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Kreis Borken 2020



Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Modernisierung der Beleuchtungsanlagen in fast allen Unternehmensbereichen	10.600 €	4.100 €, Einsparung von 19.400 kWh Energie sowie 10 t CO ₂	2021
Schulung der Mitarbeiter im Bereich Mülltrennung	0 €	nicht bezifferbar, Steigerung der Arbeitssicherheit	erledigt
Schulung der Mitarbeiter im Bereich Verschleißmaterial / Werkzeugverbrauch	0 €	6.000 €, Reduzierung des Materialverbrauchs und Steigerung der Arbeitssicherheit	erledigt
Installation einer Photovoltaikanlage	42.000 €	4.500 €, Einsparung von 36.000 kWh sowie 18 t CO ₂	2022
Installation von 4 Elektroladesäulen	20.000 €	nicht bezifferbar	erledigt
Austausch von Verbrennerfahrzeugen durch zwei Hybrid- und zwei Elektrofahrzeuge	nicht bezifferbar	nicht bezifferbar, Reduktion des CO ₂ -Ausstoßes in Verbindung mit den neu angeschafften Elektrofahrzeugen	erledigt

Umweltchronik

Maßnahme

- Installation einer Photovoltaikanlage (50 kWp)

Jahr

2009

Truck-Center Vreden GmbH

Otto-Hahn-Straße 2
48691 Vreden
www.truck-center-vreden.de

Kontakt:
Günter Mulder
Tel.: 02564 / 396860
gmulder@truck-center-vreden.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

6.320 €
jährliche Einsparung

40,4 t CO₂
Klimaschutz

125.000 kWh
Energie

n.b.
Abfall

–
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 2002
Mitarbeiterzahl: 21

Seit mehr als 18 Jahren ist das Truck-Center Vreden zuverlässiger Partner für die Reparatur, Instandsetzung, Wartung sowie Auf- und Umrüstung von Transportern, Nutzfahrzeugen und Aufliegern aller Art. Mit einem erfahrenen Team und einer top-ausgestatteten Werkstatt sorgen wir dafür, dass unsere Kunden mobil bleiben – auch außerhalb der gewöhnlichen Öffnungszeiten. Erfahren Sie mehr über uns, unsere Leistungen und was uns wohltuend vom Wettbewerb unterscheidet. Oder sprechen Sie uns direkt an – wir sind gerne für Sie da. Preiswert. Verlässlich. Fair.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Kreis Borken 2020
DIN EN ISO 9001 : 2015



Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Austausch des Druckluftherzeugers und Reparatur der Druckluftleitungen an beiden Standorten	15.500 €	1.710 €, Einsparung von 9.000 kWh Strom und 3,6 t CO ₂	erledigt
Aufbau eines Gefahrstoffkatasters zur Erhöhung der Arbeitssicherheit und Rechtskonformität	0 €	nicht bezifferbar, Steigerung der Arbeitssicherheit	erledigt
Finalisierung der Umstellung auf LED-Beleuchtung	7.500 €	3.610 €, Einsparung von 19.000 kWh Strom und 7,6 t CO ₂	4. Quartal 2020
Neuordnung des Abfallmanagements mit einer höheren Trennschärfe	1.000 €	1.000 € Ersparnis, Einsparung von Restmüll sowie Reduzierung der Transportkosten durch Umstellung auf Abholung nach Bedarf	erledigt
BusinessBikes für Mitarbeiter	12.000 €	Einsparung von ca. 85.000 kWh Energie sowie 26 t CO ₂	erledigt
Anschaffung eines Elektroautos	30.000 €	Einsparung von ca. 10.000 kWh Energie sowie 2,7 t CO ₂	erledigt
Austausch des Dieselstaplers durch einen Elektrostapler am Standort Heckebree	10.000 €	Einsparung von 2.000 kWh Energie und 0,5 t CO ₂	erledigt

Umweltchronik

Maßnahme

- Einführung DIN EN ISO 9001 : 2015 bzw. DIN EN ISO 9001 : 2008
- Bereitstellung von Verpackungsmaterial zur Wiederverwertung
- Kontinuierlicher Einsatz von effizienter Beleuchtung

Jahr

Seit 2009
Seit 2014
Seit 2016

Wenker Ostendorf Partner mbB

Schorlemerstraße 49
 48683 Ahaus
 www.wenker-ostendorf.de

Kontakt:
 Patrick Maßing
 Tel.: 02561 / 9507 – 0
 umwelt@wenker-ostendorf.de



Einsparung
 laut Umweltprogramm

500 €
 jährliche Einsparung

1 t CO₂
 Klimaschutz

2.000 kWh
 Energie

n.b.
 Abfall

n.b.
 Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1997
 Mitarbeiterzahl: 45

Unsere Sozietät wurde 1997 gegründet und beschäftigt heute insgesamt 45 Personen. Wir verstehen uns als ein modernes Dienstleistungsunternehmen, das aufgrund seiner Größe und Struktur eine optimale Beratung bietet. Mandanten können in allen steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Fragen auf unsere Beratung bauen. Zudem stehen wir Ihnen als kompetente Rechtsanwälte für Ahaus, Heek und Umgebung gern bei sämtlichen rechtlichen Fragestellungen zur Verfügung.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Kreis Borken 2020



Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Anschaffung Elektroauto und Ladesäule	25.000 €	nicht bezifferbar, Reduzierung von CO ₂ -Emissionen durch moderne Mobilität	2020
Erstellung eines Abfallplans unter Einbeziehung der Mitarbeiter	0 €	nicht bezifferbar, Verbesserung der Trennung der verschiedenen Abfälle	erledigt
Einrichten des Duplexdrucks als Standarddruckereinstellung	0 €	nicht bezifferbar, Einsparung von Papier (Zielwert: 30%)	erledigt
Sensibilisierung der Mitarbeiter bezüglich der Standby-Verbräuche elektrischer Geräte	0 €	500 €, Einsparung von 2.000 kWh Energie sowie ca. 1 t CO ₂	erledigt
Anschaffung einer Digitalisierungstankstelle für Mitarbeiter und Mandanten	10.000 €	nicht bezifferbar, Einsparung von bis zu 50% der Fahrwege von Externen und den damit verbundenen Emissionen	2019
Einrichten von Online Meetingräumen	1.500 €	nicht bezifferbar, Vermeidung von reisebedingten Emissionen	erledigt
Optimierung der Bewässerung der Grünanlagen	0 €	nicht bezifferbar, Reduzierung des Wasserverbrauchs	Mai 2020

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Neubau Bürogebäude unter energiesparenden Gesichtspunkten	2016
• Kontinuierlicher Einsatz von effizienter Beleuchtung	Seit 2016
• Installation einer Photovoltaik Anlage (22 kWp)	2017



Winterhalter Garten- und Landschaftsbau

Ramsberg 11
48624 Schöppingen
www.winterhalter.nrw

Kontakt:
Gregor Winterhalter
Tel.: 02555 / 997481
info@winterhalter.nrw



Einsparung laut Umweltprogramm
5.970 € jährliche Einsparung
2,2 t CO₂ Klimaschutz
11.200 kWh Energie
- Abfall
- Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 2003
Mitarbeiterzahl: 10

Winterhalter steht für Qualität, Passion, Demut, Technik und Natur. Mit diesen 5 Werten setzen wir im westlichen Umland von Münster hochwertige Privat- und Firmengärten um. Eine umfangreiche 3D-Gartenplanung, die professionelle Umsetzung und die nachhaltige Pflege sind unsere Eckpfeiler im Unternehmen. Dabei bedeutet ÖKOPROFIT für uns den Einklang von Ökologie und Ökonomie im Unternehmen zu leben und an unsere Kunden und Geschäftspartner weiter zu tragen.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Kreis Borken 2020



Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Erstellung einer LKW-Nutzungsrichtlinie sowie Fahrsicherheitstraining	100 €	1.000 €, Einsparung von 10.000 kWh Energie sowie 2 t CO ₂	erledigt
Anschaffung eines Sortiergreifers für den Bagger zur Verbesserung und Erleichterung der Trennung der verschiedenen Materialien auf der Baustelle	6.500 €	3.800 €, Einsparung Kosten (Arbeitszeit) und eine bessere Trennung auf der Baustelle	Juli 2020
Anschaffung von Elektro-Fahrrädern für die Mitarbeiter	6.800 €	Förderung der Gesundheit und Reduzierung von PKW-Fahrten	erledigt
Anschaffung einer App-basierten Software für die digitale Zeiterfassung	600 €	1.000 €, Reduzierung des Papierverbrauchs sowie Einsparung von Arbeitszeit	erledigt
Anschaffung von hochwertigen Mehrwegbechern für jeden Mitarbeiter	300 €	Reduzierung des Ressourcenverbrauchs	erledigt
Anschaffung einer Software für Videomeetings	480 €	170 €, Einsparung von 1.200 kWh Energie sowie 0,2 t CO ₂	erledigt
Beratung der Kunden bei der Neuanlage von Grünanlagen mit dem Augenmerk auf Klimapflanzen-Konzepte und Berücksichtigung der Biodiversität	0 €	Schaffung naturnaher und klimaangepasster Gärten	laufend
Umstellung von mineralischem zu natürlichem, organischem Dünger	0 €	Verbesserung der Umweltverträglichkeit	erledigt

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Installation einer Photovoltaikanlage (22,54 kWp)	2014

Startphase beendet: Wie geht es weiter?

Offiziell lief das neunte ÖKOPROFIT Projekt im Kreis Borken bis zum Herbst 2020. In dieser Zeit endete die einjährige, vom Land geförderte Einführungsphase – nicht aber der damit in Gang gesetzte Prozess. Neben den noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen, die im Betrieb weiter verfolgt werden, sind über die ÖKOPROFIT-Runde wichtige Kontakte entstanden.

ÖKOPROFIT Kreis Borken – Runde zehn

Im Kreis Borken besteht eine große Nachfrage nach dem Projekt. Der Kreis Borken und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken starten daher bereits direkt im Anschluss an das neunte Projekt eine zehnte Projektrunde.

ÖKOPROFIT Netz NRW

Mit der erfolgreichen Teilnahme an ÖKOPROFIT Kreis Borken sind die neun Betriebe Teil des ÖKOPROFIT Netz NRW geworden. Es verbindet mehr als 2.200 ÖKOPROFIT-Betriebe aus über 190 Projekten in NRW, die den Kontakt und Informationsaustausch z. B. in den jährlichen Netzwerktreffen suchen.

Der ÖKOPROFIT-Klub im Kreis Borken

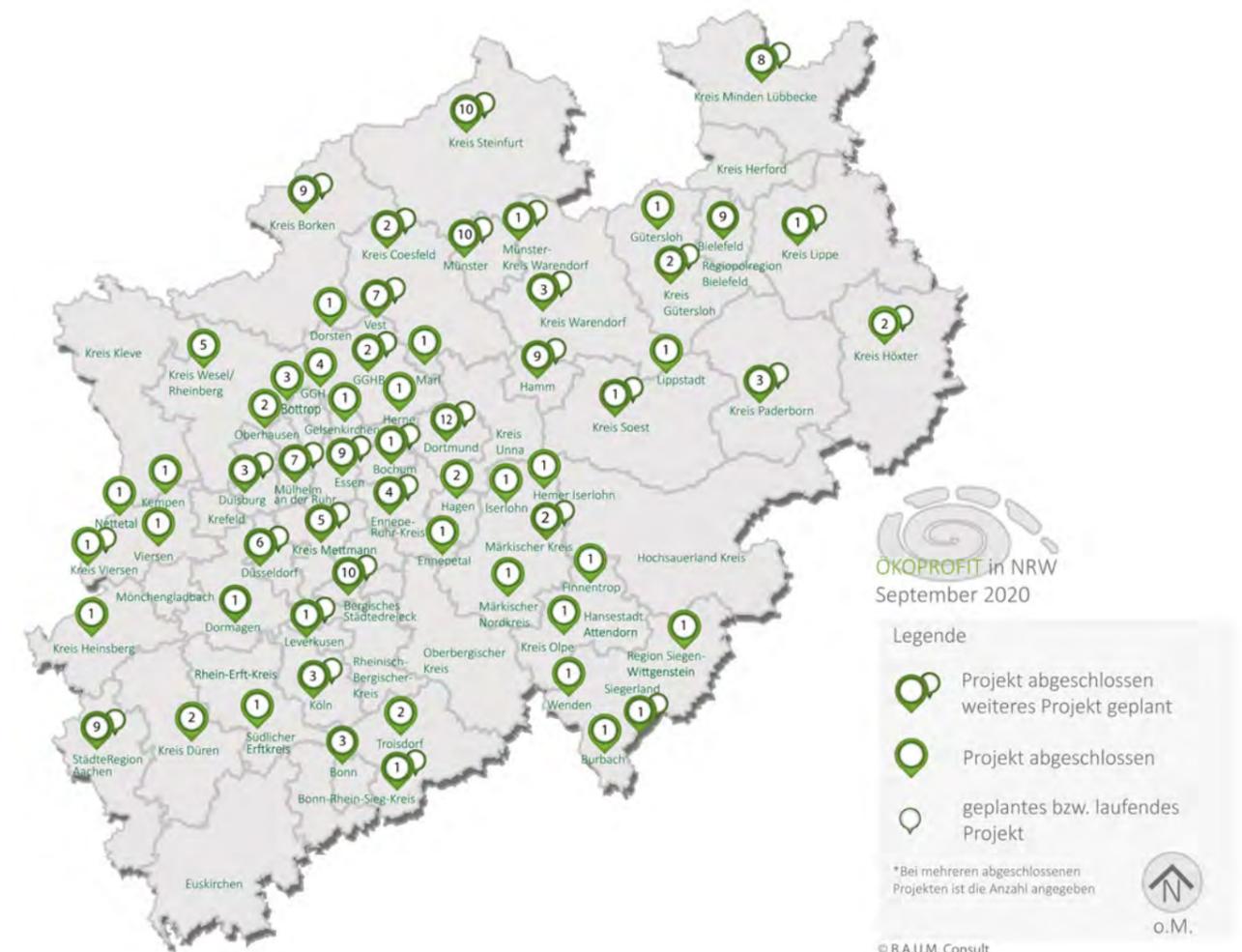
Seit dem 14. April 2015 gibt es im Kreis Borken auch den ÖKOPROFIT-Klub.

Ziel der Teilnahme am ÖKOPROFIT-Klub ist es, „am Ball“ zu bleiben und gemeinsam in der Gruppe daran zu arbeiten, über die Umsetzung neuer Ideen weitere Ressourcen einzusparen. Wie im Einsteigerprojekt spielt auch der gemeinsame Erfahrungsaustausch und das Lernen voneinander in den Klub-Workshops eine zentrale Rolle. Daneben stehen weiterhin die Vermittlung von technischen Neuerungen, die Vertiefung von Fragestellungen „rund um die Mitarbeiterbindung“, Managementfragen oder auch rechtliche Fragestellungen im Mittelpunkt der Workshop-Arbeit.

Darüber hinaus bietet die ÖKOPROFIT-Klub Teilnahme auch eine gute Basis, um sich rezertifizieren zu lassen und dadurch das Umweltengagement des Unternehmens weiter nach innen und nach außen zu kommunizieren.

Wie die Einsteigerprojekte wird auch der ÖKOPROFIT-Klub über die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH (WFG), den Kreis Borken, die Kreishandwerkerschaft Borken, die Energie-Agentur.NRW sowie die Effizienz-Agentur NRW getragen, die fachliche Begleitung wird von B.A.U.M. Consult GmbH aus Hamm übernommen.

- brocolor Lackfabrik GmbH
- Caisley International GmbH
- DVM Pfostentechnik GmbH & Co. KG
- Grunewald GmbH & Co. KG
- Haake Technik GmbH
- Hamacher Logistik GmbH
- Mußenbrock & Partner
- PFREUNDT GmbH
- Pieron GmbH
- Ruthmann GmbH & Co. KG
- Spaleck GmbH & Co. KG
- Terhalle Holding GmbH & Co. KG
- Weseler Teppich GmbH & Co. KG



Weitere Informationen: www.oekoprofit-nrw.de

ÖKOPROFIT-Betriebe im Kreis Borken

2010/2011

- Agravis Technik Ahaus Borken GmbH
- Autohaus Bleker GmbH
- Autozentrum Ebber GmbH & Co. KG
- B&W Energy GmbH & Co. KG
- Benediktushof gGmbH
- Bewital GmbH & Co. KG
- Bischöfliche Stiftung Haus Hall
- Brüninghoff GmbH & Co. KG
- Elektrokass GmbH & Co. KG
- FLUGAFIL-saran GmbH
- Gausling & Revers GmbH & Co. KG
- Pass Möbelhaus GmbH
- SportSchloss Velen GmbH
- Volksbank Heiden eG

2011/2012

- Akademie Schloss Raesfeld e.V.
- Büngern-Technik
- d.velop AG
- Eing Textilveredlung und Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
- Gronauer Fleischwarenfabrik GmbH & Co. KG
- Grunewald GmbH & Co. KG
- Haake Technik GmbH
- Klaus Herding GmbH
- omnicycle GmbH & Co. KG
- Pieron GmbH
- RUTHMANN GmbH & Co. KG
- Stadt Velen
- Tekloth GmbH
- Volksbank Bocholt eG

2012/2013

- Apotheke am Bahnhof, Reken
- Caritas Pflege & Gesundheit
- Caritasverband für die Dekanate Ahaus und Vreden e.V.
- Feinbrennerei Sasse, Lagerkorn GmbH
- Gemeinde Legden
- Gemeinde Schöppingen
- Heitkamp & Hülscher GmbH & Co. KG
- KIMA Gesellschaft für elektronische Steuerungstechnik mbH
- Kurt Pietsch GmbH & Co. KG
- MOprojects GmbH
- Rulle Facility Management GmbH
- Stadt Ahaus – Baubetriebshof
- Terhalle Holzbau GmbH
- VR-Bank Westmünsterland eG

2017/2018

- DVM Pfortentechnik GmbH & Co. KG
- ISO-TECH Kunststoff GmbH
- Kreishandwerkerschaft Borken
- Landwirtschaftlicher Betrieb Becker / Bioenergie Becker GbR
- Ludwig Lanvermann GmbH & Co. KG
- Mußenbrock & Partner, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
- Nießing Anlagenbau GmbH
- Stadtwerke Borken / Westf. GmbH
- Weddeling GmbH

2018/2019

- 2G Energy AG
- BORCHERS Borken GmbH
- Geuting Vornholt Feldhaus & Partner mbB
- Guter Hirte Bocholt gGmbH
- Haus St. Walburga Ramsdorf GmbH
- ITB Bäcker-Back GmbH
- Kreisbetrieb für Gebäudewirtschaft des Kreises Borken
- MEM Maschinenbau GmbH
- ReboPharm Veterinär-Fachgroßhandel GmbH & Co. KG
- Verzinkerei Heek GmbH & Co. KG
- Verzinkerei Stadtlohn GmbH & Co. KG
- Weseler Teppich GmbH & Co. KG

2019/2020

- Gemeinde Raesfeld
- Gemeinde Reken
- Krumbeck Kunststoffverarbeitung GmbH
- Landesmusikakademie NRW e. V.
- Rehms Druck GmbH
- Terhart Automobile GmbH & Co. KG
- Truck-Center Vreden GmbH
- Wenker Ostendorf Partner mbB
- Winterhalter Garten- und Landschaftsbau

2013/2014

- Kombibad AquAHAUS /Ahauser Energie- und Dienstleistungs GmbH
- Bresser GmbH
- Caisley International GmbH
- Dibella GmbH
- Landwirtschaftlicher Betrieb Heinrich Große Liesner
- MVK GmbH & Co. KG
- NETGO Unternehmensgruppe GmbH
- OrbisWill GmbH & Co. KG
- Spaleck GmbH & Co. KG
- Steverding Sondermaschinen- und Vorrichtungsbau GmbH

2015/2016

- A+H Maschinen- und Anlagenbau GmbH & Co. KG
- APS Germany GmbH
- DRK-Kreisverband Borken e.V.
- GOCKENER GMBH
- Hamacher Logistik GmbH
- Johannes Rackers GmbH & Co. KG
- PFREUNDT GmbH
- Schulze Beiering Warme GmbH & Co. KG
- Seier GmbH & Co. KG
- Stadtwerke Ahaus GmbH
- Volksbank Raesfeld eG

2016/2017

- AW Automatisierungstechnik GmbH
- Benning Agrar-Energie GmbH
- brocolor LACKFABRIK GmbH
- Büro Valk GmbH + Co. KG
- Elektro-Anlagen Röring GmbH
- Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland mbH
- Garten- und Landschaftsbau Vornholt GmbH
- Gerhard Preister Landwirtschaft
- Stadtwerke Gronau GmbH
- Wenker GmbH & Co. KG



Kooperationspartner



Kreis Borken
Fachbereich Natur und Umwelt

Edith Gülker
02861 / 68171-59
e.guelker@kreis-borken.de

Rouven Boland
02861 / 68171-67
r.boland@kreis-borken.de



Effizienz-Agentur NRW

Eckart Grundmann
0251 / 484496-43
egr@efanrw.de



BVMW Bundesverband mittelständische Wirtschaft e.V.

Bernd Gohlke
0173 / 8934209
bernd.gohlke@bvmw.de



B.A.U.M. Consult GmbH

Dr. Stefan Große-Allermann
02381 / 30721-163
s.groese-allermann@baumgroup.de



Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH

Ingo Trawinski
02561 / 97999-20
trawinski@wfg-borken.de



EnergieAgentur.NRW

Peter Lückerath
0202 / 2455-256
lueckerath@energieagentur.nrw



Kreishandwerkerschaft Borken

Thomas Venhorst
02871 / 2524-27
thomas.venhorst@kh-borken.de



Der Lenkungskreis ÖKOPROFIT Kreis Borken 2019/2020



Stadt Ahaus
Rathausplatz 1
48683 Ahaus

Ilka Pricker
02561 / 72-170
i.pricker@ahaus.de



Stadt Bocholt und Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing Gesellschaft Bocholt mbh & Co KG
Osterstr. 23
46397 Bocholt



Stadt Borken
Wirtschaftsförderung
Im Piepershagen 17
46325 Borken

Katrin Damme
02861 / 939-343
katrin.damme@borken.de



Stadt Gescher
Marktplatz 1
48712 Gescher

Heike Twyhues
02542 / 60-220
twyhues@gescher.de



Stadt Gronau
Bahnhofstr. 40
48599 Gronau



Gemeinde Heek
Postfach 1180
48613 Heek

Franz-Josef Weilinghoff
(Bürgermeister)
02568 / 930-032
fj.weilinghoff@heek.de



Gemeinde Heiden
Rathausplatz 1
46359 Heiden

Maïke Deelmann
(Wirtschaftsförderung)
02867 / 977-307
m.deelmann@heiden.de



Stadt Isselburg
Minervastr. 12
46419 Isselburg

Frank Schaffeld
02874 / 911-28
frank.schaffeld@isselburg.de



Gemeinde Legden
Amthausstr. 1
48739 Legden

Friedhelm Kleweken (Bürgermeister)
02566 / 910-221
kleweken@legden.de



Gemeinde Raesfeld
Weseler Str. 19
46348 Raesfeld

Andreas Grotendorst (Bürgermeister)
02865 / 955-100
grotendorst@raesfeld.de



Gemeinde Reken
Kirchstr. 14
48734 Reken

Manuel Deiter (Bürgermeister)
02864 / 944-209
m.deiter@reken.de



Stadt Rhede
Rathausplatz 9
46414 Rhede

Jutta Holthöfer-Büse
02872 / 930-310
j.holthoefer-buese@rhede.de



Gemeinde Schöppingen
Amtstr. 17
48624 Schöppingen

Franz-Josef Gausling
02555 / 88-36
franz-josef.gausling@schoeppingen.de



Stadt Stadtlohn
Sevice-Center Wirtschaft
Markt 3
48703 Stadtlohn

Bernd Mesken
02563 / 87-232
b.mesken@stadtlohn.de



Gemeinde Südlohn
Winterswyker Str. 1
46354 Südlohn

Christian Vedder (Bürgermeister)
02862 / 582-11
buergmeister@suedlohn.de



Stadt Velen
Ramsdorfer Str. 19
46342 Velen

Ruth Zwilich
02863 / 926-202
zwilich@velen.de



Stadt Vreden
Burgstr. 14
48691 Vreden

Dr. Julia Gottwald
02564 / 303-177
julia.gottwald@vreden.de

